

## Die richtige 'Aqidah und was ihr gegenübersteht

### Kategorie: 'Aqidah

Autor: Schaych 'Abdulaziz bin 'Abdillah bin Baaz

Veröffentlicht: 24.12.2008

© <http://www.al-ibaaanah.info/>

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Das Lob gebührt alleine und der Segen und das Heil seien über demjenigen, nachdem es keinen Propheten gibt, und auf seinen Angehörigen und seinen Gefährten.

Da die richtige 'Aqidah das Fundament der Religion des Islam und Grundlage der Religion ist, war ich der Auffassung, dass sie das Thema des Vortrages sein sollte. Und es ist durch die religiösen Beweise aus dem Buch und der Sunnah bekannt, dass die Taten und Aussagen nur korrekt sind und angenommen werden, wenn sie einer richtigen 'Aqidah entstammen. Wenn die 'Aqidah nicht korrekt ist, werden die Taten und Aussagen, die von ihr ausgehen, ungültig, wie Allah, erhaben ist er, gesagt hat:

وَمَنْ يَكْفُرْ بِالْإِيمَانِ فَقَدْ حَبِطَ عَمَلُهُ وَهُوَ فِي الْآخِرَةِ مِنْ  
الْخَاسِرِينَ ﴿٥﴾

**„Und wer den Glauben leugnet, so sind seine Taten ungültig gemacht und er gehört im Jenseits zu den Verlierenden.“**

[Surat al-Maaidah (5), Vers 5]

Und er, erhaben ist er, hat gesagt:

وَلَقَدْ أُوحِيَ إِلَيْكَ وَإِلَى الَّذِينَ مِنْ قَبْلِكَ لَئِنْ أَشْرَكَتَ لَيَحْبَطَنَّ  
عَمَلُكَ وَلَتَكُونَنَّ مِنَ الْخَاسِرِينَ ﴿٦٥﴾

**„Und es wurde dir und denjenigen vor dir eingegeben, dass wenn du Allah etwas beigesellst, so werden deine Taten wahrlich ungültig.“**

Und die Verse mit dieser Bedeutung sind zahlreich. Und das klare Buch Allahs und Sunnah seines treuen Gesandten, auf ihm seien von seinem Herrn der beste Segen und das beste Heil, haben bewiesen, dass die richtige 'Aqidah zusammengefasst werden kann, im Glauben an Allah, seine Engel, seine Bücher, seine Gesandten, den letzten Tag und die Vorherbestimmung des Guten und des Schlechten. Diese sechs Dinge sind die Fundamente der richtigen 'Aqidah, mit denen das mächtige Buche Allahs herab gesandt und mit denen Allah seinen Gesandten Muhammad salla Allahu 'alayhi wa sallam geschickt hat. Und von diesen Fundamenten abgeleitet ist alle Angelegenheiten des Verborgenen, an die man glauben muss, und alles wovon Allah und sein Gesandter salla Allahu 'alayhi wa sallam uns berichtet haben. Und die Beweise für diese sechs Fundamente im Buch und der Sunnah sind sehr zahlreich. Dazu gehört die Aussage von Allah, gepriesen ist er:

لَيْسَ الْبِرَّ أَنْ تُوَلُّوا وُجُوهَكُمْ قِبَلَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ وَلَكِنَّ الْبِرَّ  
مَنْ آمَنَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَالْمَلَائِكَةِ وَالْكِتَابِ وَالنَّبِيِّينَ

﴿١٧٧﴾

**„Das gute Tun ist nicht, dass ihr eure Gesichter gen Osten und Westen wendet. Aber das gute Tun ist es zu glauben an Allah, an den letzten Tag, an die Engel, an das Buch und an die Propheten.“**

[Surat al-Baqarah (2), Vers 177]

Und seine Aussage, gepriesen ist er:

آمَنَ الرَّسُولُ بِمَا أُنزِلَ إِلَيْهِ مِنْ رَبِّهِ وَالْمُؤْمِنُونَ ۚ كُلٌّ آمَنَ بِاللَّهِ  
وَمَلَائِكَتِهِ وَكُتُبِهِ وَرُسُلِهِ لَا نُفَرِّقُ بَيْنَ أَحَدٍ مِّنْ رُّسُلِهِ ۚ ﴿٢٨٥﴾

**„Der Gesandte glaubt an das, was auf ihn herab gesandt wurde von seinem Herrn, und die Gläubigen. Sie alle glauben an Allah, an seine Engel, an seine Bücher und an seine Gesandten. Wir machen keinen Unterschied zwischen seinen Gesandten.“**

[Surat al-Baqarah (2), Vers 285]

Und seine Aussage, gepriesen ist er:

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا آمِنُوا بِاللَّهِ وَرَسُولِهِ وَالْكِتَابِ الَّذِي نَزَّلَ عَلَيَّ  
رَسُولِهِ وَالْكِتَابِ الَّذِي أَنْزَلَ مِنْ قَبْلُ ۚ وَمَنْ يَكْفُرْ بِاللَّهِ وَمَلَائِكَتِهِ  
وَكُتُبِهِ وَرُسُلِهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ فَقَدْ ضَلَّ ضَلَالًا بَعِيدًا ﴿١٣٦﴾

**„Oh die ihr glaubt. Glaubt an Allah und an seinen Gesandten, und an das Buch, dass er auf seinen Gesandten herab gesandt hat, und an das Buch, dass er davor herab gesandt hat. Und wer gegenüber Allah, seinen Engeln, seinen Büchern, seinen Gesandten und dem letzten Tag, ungläubig ist, der ist sehr weit irre gegangen.“**

[Surat an-Nisaa (4), Vers 136]

Und seine Aussage, gepriesen ist er:

أَلَمْ تَعْلَمْ أَنَّ اللَّهَ يَعْلَمُ مَا فِي السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ ۗ إِنَّ ذَلِكَ فِي  
كِتَابٍ ۚ إِنَّ ذَلِكَ عَلَى اللَّهِ يَسِيرٌ ﴿٧٠﴾

**„Weißt du denn nicht, dass Allah weiß, was im Himmel und in der Erde ist. Wahrlich, dies steht in einem Buch. Wahrlich, dies fällt Allah leicht.“**

[Surat al-Hadsch (22), Vers 70]

Was die authentischen Ahaadith angeht, die diese Fundamente beweisen, so sind sie sehr zahlreich. Dazu gehört der authentische und bekannte Hadith, den Muslim in seinem „Sahih“ aus dem Hadith des Führers der Gläubigen ‘Umar bin al-Chattaab, möge Allah mit ihm zufrieden sein, überliefert hat, dass Dschibril, Heil sei auf ihm, den Propheten salla Allahu ‘alayhi wa sallam nach dem Glauben fragte. Da sagte er:

*„Der Glaube ist, dass du glaubst an Allah, an seine Engel, an seine Bücher, an seine Gesandten, an den letzten Tag, und dass du glaubst an die Vorherbestimmung des Guten und des Schlechten.“<sup>1</sup>*

Und dieser Hadith wurde von den Schaychaan, mit einem kleinen Unterschied, aus dem Hadith von Abu Hurayrah, möge Allah mit ihm zufrieden sein, herausgebracht. Und von diesen sechs Fundamenten leitet sich alles ab, woran ein Muslim glauben muss, ob es nun im Bezug auf Allah, gepriesen ist er, den Tag der Auferstehung und andere Dinge des Verborgenen.

Zum Glauben an Allah, gepriesen ist er, gehört der Glaube daran, dass er der wahre Anbetungswürdige ist, der alleine, ohne allem anderem, die Anbetung verdient, da er der Schöpfer der Diener ist, ihr Wohltäter, der Verantwortliche für ihre Versorgung, der Allwissende dessen, was sie verbergen und dessen, was sie offenlegen, derjenige, der fähig ist, die Gehorsamen von ihnen zu belohnen und die Ungehorsamen von ihnen zu bestrafen. Für diese Anbetung hat Allah die beiden Gattungen erschaffen und er hat sie ihnen befohlen, wie Allah, erhaben ist er gesagt hat:

وَمَا خَلَقْتُ الْجِنَّ وَالْإِنْسَ إِلَّا لِيَعْبُدُونِ ﴿٥٦﴾ مَا أُرِيدُ مِنْهُمْ  
مَنْ رَزَقِي وَمَا أُرِيدُ أَنْ يُطْعَمُونَ ﴿٥٧﴾ إِنَّ اللَّهَ هُوَ الرَّزَّاقُ ذُو  
الْقُوَّةِ الْمَتِينُ ﴿٥٨﴾

<sup>1</sup> Überliefert von Muslim im Buch des Glaubens, Hadithnummer 8, at-Tirmidhi, Buch des Glaubens, Hadithnummer 2610, an-Nasaai, Buch des Glaubens und seiner Bestimmungen, Hadithnummer 4990, Abu Daawud im Buch der Sunnah, Hadithnummer 4695, Ibn Maadschah in der Einleitung, Hadithnummer 63 und Ahmad im ersten Band, Seite 27

**„Und ich habe die Dschinn und die Menschen nur erschaffen, damit sie mir dienen. Ich will von ihnen keine Versorgung und ich will nicht, dass sie mich speisen. Wahrlich Allah ist der Versorger, der mit der Kraft, der Allkräftige.“**

[Surat adh-Dhaariyaat (51), Vers 56-58]

Und er, gepriesen ist er, hat gesagt:

يَا أَيُّهَا النَّاسُ اعْبُدُوا رَبَّكُمُ الَّذِي خَلَقَكُمْ وَالَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ  
لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ ﴿٢١﴾ الَّذِي جَعَلَ لَكُمْ الْأَرْضَ فِرَاشًا وَالسَّمَاءَ  
بِنَاءً وَأَنْزَلَ مِنَ السَّمَاءِ مَاءً فَأَخْرَجَ بِهِ مِنَ الثَّمَرَاتِ رِزْقًا لَكُمْ ط  
فَلَا تَجْعَلُوا لِلَّهِ أَنْدَادًا وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ ﴿٢٢﴾

**„Oh ihr Menschen. Betet euren Herrn an, der euch erschuf, und diejenigen vor euch, damit ihr gottesfürchtig werdet. Derjenige, der die Erde zu einer Ruhestätte machte, und den Himmel zu einen Dach, und er sandte für euch Wasser vom Himmel herab, und brachte dadurch von den Früchten, Nahrung für euch hervor. Also stellt Allah nichts gleich, wo ihr doch wisst.“**

[Surat al-Baqarah (2), Vers 21-22]

Und Allah hat die Gesandten geschickt und die Bücher herab gesandt, um diese Wahrheit zu erklären, zu ihr aufzurufen und vor dem zu warnen, was ihr entgegen gestellt ist, wie Allah, erhaben und gepriesen ist er, gesagt hat:

وَلَقَدْ بَعَثْنَا فِي كُلِّ أُمَّةٍ رَسُولًا أَنْ اعْبُدُوا اللَّهَ وَاجْتَنِبُوا  
الطَّاغُوتَ ط ﴿٣٦﴾

**„Und wir haben in jeder Ummah einen Gesandten geschickt, um zu sagen, betet Allah an und meidet die Taghut.“**

[Surat an-Nahl (16), Vers 36]

Und er, erhaben ist er, hat gesagt:

وَمَا أَرْسَلْنَا مِنْ قَبْلِكَ مِنْ رَسُولٍ إِلَّا نُوحِي إِلَيْهِ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا أَنَا  
فَاعْبُدُونِ ﴿٢٥﴾

**„Und wir entsandten vor dir keinen Gesandten, ohne dass wir ihm eingaben, dass es keinen Anbetungswürdigen gibt außer mir.“**

[Surat al-Anbiyaa (21), Vers 25]

Und er, mächtig und ruhmreich ist er, hat gesagt:

كِتَابٌ أَحْكَمَتْ آيَاتُهُ ثُمَّ فُصِّلَتْ مِنْ لَدُنْ حَكِيمٍ خَبِيرٍ  
﴿١﴾ أَلَّا تَعْبُدُوا إِلَّا اللَّهَ ۚ إِنَّنِي لَكُمْ مِنْهُ نَذِيرٌ وَبَشِيرٌ ﴿٢﴾

**„Ein Buch, dessen Verse vervollkommenet und dann detailliert erklärt wurden, von einem Allweisen, einem alles Kennenden. Dass ihr nur Allah anbeten sollt. Ich bin, wahrlich, für euch, von ihm, ein Warner und ein Verkünder froher Botschaft.“**

[Surat Hud (11), Vers 1-2]

Und die Wirklichkeit dieser Anbetung besteht darin, dass man Allah, gepriesen ist er, alleine all das vorenthält, was er den Dienern zur Anbetung gemacht hat, wie das Bittgebet, die Furcht, die Hoffnung, das Gebet, das Fasten, das Schlachten von Opfertieren, das Geben von Eiden, und anderen Arten der Anbetung, mit der vollen Unterwerfung unter ihn, der Hoffnung und der Furcht, mit der vollkommenen Liebe für ihn, gepriesen ist er, und der Demut vor seiner Gewaltigkeit. Und der Großteil des edlen Quran wurde über dieses gewaltige Fundament herab gesandt, wie seine Aussage, gepriesen ist er:

فَاعْبُدِ اللَّهَ مُخْلِصًا لَهُ الدِّينَ ﴿٢﴾ أَلَا لِلَّهِ الدِّينُ الْخَالِصُ ﴿٣﴾

**„So bete Allah aufrichtig an, sein ist die Religion. Wahrlich Allah gehört die aufrichtige Religion.“**

[Surat az-Zumar (39), Vers 2-3]

Und seine Aussage, gepriesen ist er:

﴿٢٣﴾ وَقَضَىٰ رَبُّكَ أَلَّا تَعْبُدُوا إِلَّا إِيَّاهُ ﴿٢٣﴾

**„Und dein Herr hat entschieden, dass du nur ihn anbeten sollst.“**

[Surat al-Israa (17), Vers 23]

Und seine Aussage, mächtig und ruhmreich ist er:

فَادْعُوا اللَّهَ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ وَلَوْ كَرِهَ الْكَافِرُونَ ﴿١٤﴾

**„So bittet Allah, aufrichtig, sein ist die Religion, und selbst, wenn die Ungläubigen es verabscheuen.“**

[Surat Ghaafir (40), Vers 14]

Und in den beiden Sahihwerken, nach Mu'aadh, möge Allah mit ihm zufrieden sein, dass der Prophet salla Allahu 'alayhi wa sallam gesagt hat: „*Das Recht Allahs gegenüber seinen Dienern ist, dass sie ihn anbeten und ihm nichts beigesellen.*“<sup>2</sup>

Und zum Glauben an Allah gehört ebenfalls, der Glaube an alles, was er seinen Dienern zur Pflicht gemacht hat, wie die fünf offensichtlichen Säulen des Islam, und diese sind:

- Das Bekenntnis, dass es keinen Anbetungswürdigen gibt außer Allah, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist,
- das Verrichten des Gebetes,
- das Geben der Zakat,
- das Fasten des Ramadhan
- und die Pilgerfahrt zum geheiligten Hause Allahs, für diejenigen, die es können.

Und andere Pflichten, mit denen die reine Schari'ah gekommen ist. Und die wichtigste und gewaltigste dieser Säulen ist das Bekenntnis, dass es keinen Anbetungswürdigen gibt außer Allah, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist. Das Bekenntnis, dass es keinen Anbetungswürdigen gibt außer Allah verlangt die Aufrichtigkeit in der Anbetung für Allah alleine und sie von jedem außer ihm abzuweisen. Und das ist die Bedeutung von laa Ilaaha illa Allah. Denn seine Bedeutung ist: Es gibt keinen mit Recht Angebeteten außer Allah. Also ist alles, was neben Allah angebetet wird, wie ein Mensch, ein Engel, ein Dschinni, oder etwas anderes, all dies wird zu Unrecht angebetet, und der mit Recht Angebetete ist Allah alleine, wie er, gepriesen ist er, gesagt hat:

ذَلِكَ بِأَنَّ اللَّهَ هُوَ الْحَقُّ وَأَنَّ مَا يَدْعُونَ مِنْ دُونِهِ الْبَاطِلُ ﴿٣٠﴾

**„Dies, weil Allah die Wahrheit ist, und was sie neben ihm anbeten ist die Falschheit.“**

[Surat Luqman (31), Vers 30]

Und es wurde schon erklärt, dass Allah, gepriesen ist er, die beiden Gattungen für dieses grundlegende Fundament erschaffen, er es ihnen befohlen hat, Seine Gesandten damit geschickt und seine Bücher damit herab gesandt hat. Also denke darüber sehr gut nach und sinne oft darüber nach, damit dir klar wird, in was für eine gewaltige Unwissenheit über dieses grundlegende Fundament die meisten Muslime geraten sind, bis sie mit Allah Andere angebetet haben und sein alleiniges Recht an welche außer ihm weitergegeben haben, und Allah ist derjenige, den wir um Unterstützung bitten.

Und zum Glauben an Allah, gepriesen ist er, gehört der Glaube daran, dass er der Schöpfer der Weltenbewohner ist, der ihre Angelegenheiten lenkt, der über sie Verfügende, durch sein Wissen und seine Macht, so wie er will, gepriesen ist er. Und dass er der Herrscher des Diesseits und des

<sup>2</sup> Überliefert von al-Buchaari im Buch des Dschihaad und der Kriegszüge, Hadithnummer 2701, Muslim im Buch des Glaubens, Hadithnummer 30, at-Tirmidhi im Buch des Glaubens, Hadithnummer 2643, Ibn Maadschah im Buch des Zuhd, Hadithnummer 4296 und Ahmad im fünften Band, Seite 238

Jenseits ist der Herr aller Weltenbewohner, es gibt keinen Schöpfer außer ihm und keinen Herrn außer ihm. Und dass er die Gesandten geschickt und die Bücher herab gesandt hat, um die Lage seiner Diener zu verbessern und sie zu dem aufzurufen, worin ihr Erfolg und ihr Heil in diesem und im kommenden Leben liegt. Und dass er, gepriesen ist er, in alle dem keinen Teilhaber hat, wie er, erhaben ist er, gesagt hat:

اللَّهُ خَالِقُ كُلِّ شَيْءٍ ۖ وَهُوَ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ وَكِيلٌ ﴿٦٢﴾

**„Allah ist der Schöpfer von allem und er ist für alles verantwortlich.“**

[Surat az-Zumar (39), Vers 62]

Und er, erhaben ist er, hat gesagt:

إِنَّ رَبَّكُمُ اللَّهُ الَّذِي خَلَقَ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضَ فِي سِتَّةِ أَيَّامٍ ثُمَّ  
اسْتَوَىٰ عَلَى الْعَرْشِ يُغْشِي اللَّيْلَ النَّهَارَ يَطْلُبُهُ حَثِيثًا وَالشَّمْسَ  
وَالْقَمَرَ وَالنُّجُومَ مُسَخَّرَاتٍ بِأَمْرِهِ ۗ أَلَا لَهُ الْخَلْقُ وَالْأَمْرُ ۗ تَبَارَكَ  
اللَّهُ رَبُّ الْعَالَمِينَ ﴿٥٤﴾

**„Wahrlich euer Herr ist Allah, der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschaffen hat und sich dann über dem Thron erhoben hat. Er bedeckt die Nacht mit dem Tag, ihm rasch folgend, und die Sonne, der Mond und die Sterne sind seinem Befehl unterworfen. Wahrlich sein ist die Schöpfung und der Befehl. Gesegnet ist Allah der Herr der Weltenbewohner.“**

[Surat al-A'raaf (7), Vers 54]

Und zum Glauben an Allah gehört außerdem der Glaube an seine schönen Namen und seine hohen Eigenschaften, die in seinem mächtigen Buch erwähnt und von seinem zuverlässigen Gesandten authentisch überliefert sind, ohne Tahrif, ohne Ta'til, ohne Takyif und ohne Tamthil. Vielmehr müssen sie so belassen werden, wie sie erwähnt sind, ohne darüber zu reden, wie sie sind. Gleichzeitig glaubt man an die gewaltigen Bedeutungen, auf die sie hinweisen, welche Eigenschaften Allahs, mächtig und ruhmreich ist er, sind. Man muss ihn damit beschreiben, so wie es angebracht für ihn ist, ohne das er seinen Geschöpfen in irgendeiner seiner Eigenschaften ähnlich ist, wie er, erhaben ist er, gesagt hat:

لَيْسَ كَمِثْلِهِ شَيْءٌ ۖ وَهُوَ السَّمِيعُ الْبَصِيرُ ﴿١١﴾

**„Nichts ist ihm gleich und er ist der Allhörende, der Allsehende.“**

[Surat Aschuraa (42), Vers 11]

Und er, mächtig und ruhmreich ist er, hat gesagt:

﴿۷۴﴾ فَلَا تَضْرِبُوا لِلَّهِ الْأَمْثَالَ إِنَّ اللَّهَ يَعْلَمُ وَأَنْتُمْ لَا تَعْلَمُونَ

**„Also setzt Allah mit nichts gleich. Wahrlich Allah weiß, und ihr wisst nicht.“**

[Surat an-Nahl (16), Vers 74]

Und das ist die 'Aqidah der Ahl as-Sunnah wa al-Dschamaa'ah von den Gefährten des Gesandten Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam und denjenigen, die ihnen in bester Weise gefolgt sind. Und sie ist es, die von Imam Abu al-Hasan al-Asch'ari, möge Allah sich seiner erbarmen, in seinem Buch „al-Maqalaat 'an Ashaab al-Hadith wa as-Sunnah“ (Die Aussagen von den Leuten des Hadith und der Sunnah) und von anderen der Leute des Wissens und des Glaubens weitergegeben wurde.

Al-Auzaa'i, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte: „Az-Zuhri und Makhul wurden über die Verse der Eigenschaften gefragt, Da sagten sie: *„Belasst sie so, wie sie erwähnt wurden.“* Und al-Walid bin Muslim, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte: „Maalik, al-Auzaa'i, al-Layth bin Sa'd und Sufyaan ath-Thauri wurden über die erwähnten Überlieferungen zu den Eigenschaften gefragt. Da sagten sie alle: *„Belasst sie so, wie sie erwähnt wurden, ohne darüber zu reden, wie sie sind.“* Und al-Auzaa'i, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte: *„Wir pflegten, und die Taabi'un waren unter uns verbreitet, zu sagen, dass Allah gepriesen ist er, über seinem Thron ist, und wir glaubten an die Eigenschaften, die in der Sunnah erwähnt sind.“* Und als Rabi'ah bin Abi 'Abdirrahmaan, der Lehrer von Maalik, über die Erhebung Allahs über seinem Thron gefragt wurde, sagte er: *„Die Erhebung ist nicht unbekannt, und die Weise ist nicht mit dem Verstand zu begreifen. Von Allah kommt die Botschaft, und dem Gesandten obliegt die klare Überbringung, und uns obliegt daran zu glauben.“* Und als Imaam Maalik, möge Allah sich seiner erbarmen, danach gefragt wurde, sagte er: *„Die Erhebung ist bekannt, die Weise ist unbekannt, der Glaube daran ist eine Pflicht und das Fragen danach ist eine Bid'ah.“* Dann sagte er zum Fragenden: *„Ich sehe nichts, außer das du ein übler Mann bist“* und er befahl ihn rauszubringen.

Und etwas mit der gleichen Bedeutung wurde von der Mutter der Gläubigen Umm Salamah, möge Allah mit ihr zufrieden sein, berichtet. Und der Imaam Abu 'Abdurrahman 'Abdullah bin al-Mubaarak, Allahs Barmherzigkeit auf ihm, sagte: *„Wir wissen, dass unser Herr, gepriesen ist er, über seinen Himmeln, über seinem Thron ist, abseits seiner Schöpfung ist.“* Und die Aussagen der Aimmah zu diesem Thema sind sehr zahlreich. Sie können nicht alle in diesem Vortrag erwähnt werden. Und wer auf viele dieser Aussagen treffen will, der soll in dem nachschlagen, was die Gelehrten der Sunnah zu diesem Thema geschrieben haben, wie das Buch „as-Sunnah“ von 'Abdullah dem Sohn von Imaam Ahmad, das Buch „at-Tauhid“ von dem großen Imaam Muhammad bin Chuzaymah, das Buch „as-Sunnah“ von Abu al-Qaasim al-Lalikaai at-Tabari, das Buch „as-Sunnah“ von Abu Bakr bin Abi 'Aasim und die Antwort von Schaych al-Islam Ibn Taymiyyah an die Bewohner von Hamaa. Diese ist eine gewaltige Antwort, die viel Nützliches enthält. Darin hat er, möge Allah sich seiner erbarmen, die 'Aqidah der Leute der Sunnah klar dargelegt, und vieles von ihren Aussagen und den Beweisen des Verstandes für die Richtigkeit dessen, was die Leute der Sunnah gesagt, und die Falschheit dessen, was ihre Gegner gesagt haben, erwähnt. Und genauso in seiner „at-Tadmuriyyah“ genannten Abhandlung, in der er sehr eingehend geredet und die 'Aqidah der Leute der Sunnah mit den Beweisen der Texte und des Verstandes erklärt und die Gegner mit Argumenten widerlegt hat, die die Wahrheit zeigen und das Falsche entkräften, für jeden von den Leuten des Wissens, der sie sich mit einer guten Absicht und dem Wunsch nach dem Kennen der Wahrheit ansieht. Und jeder der sich gegen das stellt, was die Leute

der Sunnah über die Namen und Eigenschaften Allahs glauben, der wird auf jeden Fall in Widerspruch zu den Beweisen der Texte und des Verstandes geraten und sich in allem, was er bestätigt und ablehnt, in klare Widersprüche verwickeln. Was die Ahl as-Sunnah wa al-Dschamaa 'ah angeht, so haben sie für Allah, gepriesen ist er, das bestätigt, was er für sich selbst in seinem edlen Buch bestätigt hat, und was sein Gesandter Muhammad salla Allahu 'alaihi wa sallam für ihn bestätigt hat, in einer Weise, die ohne Tamthil ist. Und sie haben ihn, gepriesen ist er, davon freigesprochen seinen Geschöpfen ähnlich zu sein, in einer Weise, die frei vom Ta'til ist. So gewannen sie durch die Sicherheit davor, Allah Mängel zu zusprechen, und sie handelten nach allen Beweisen. Das ist die Gewohnheit Allahs, gepriesen ist er, im Umgang mit denjenigen, die an der Wahrheit festhalten, mit der die Gesandten geschickt wurden, denjenigen, die dafür alle Anstrengungen auf sich genommen haben, und Allah aufrichtig darum gebeten haben, sie zur Wahrheit zu befähigen und ihnen seine Argumente zu zeigen, wie er, erhaben ist er, gesagt hat:

بَلْ نَقْذِفُ بِالْحَقِّ عَلَى الْبَاطِلِ فَيَدْمَغُهُ فَإِذَا هُوَ زَاهِقٌ ﴿١٨﴾

**„Vielmehr schleudern wir mit der Wahrheit gegen die Falschheit, so zerstört sie diese, und plötzlich ist sie verschwunden.“**

[Surat al-Anbiyaa (21), Vers 18]

Und er, erhaben ist er, hat gesagt:

وَلَا يَأْتُونَكَ بِمَثَلٍ إِلَّا جِئْنَاكَ بِالْحَقِّ وَأَحْسَنَ تَفْسِيرًا ﴿٣٣﴾

**„Und sie bringen dir kein Gleichnis, ohne dass wir dir die Wahrheit bringen, und eine bessere Erklärung.“**

[Surat al-Furqaan (25), Vers 33]

Und der Haafidh Ibn Kathir, möge Allah sich seiner erbarmen, hat in seinem bekannten Tafsir, als er über die Aussage von Allah – mächtig und ruhmreich ist er – „Wahrlich euer Herr ist Allah, der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschaffen hat und sich dann über dem Thron erhoben hat“<sup>3</sup>, redete, schöne Worte zu diesem Thema erwähnt, die wir hier wiedergeben möchten, weil sie so nützlich sind. Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte folgendes: „Die Menschen haben zu diesem Thema sehr viele Meinungen, und dies ist nicht der Ort, sich eingehend damit zu beschäftigen. Und wir folgen in diesem Thema nur dem Weg der rechtschaffenen Salaf: Maalik, al-Auza'i, ath-Thauri, al-Layth bin Sa'd, Aschaafi'i, Ahmad, Ishaq bin Raahawayh und anderen von den Aimmah der Muslime, den früheren und den jetzigen. Dieser Weg ist sie so zu belassen, wie sie erwähnt wurden, ohne Takyif, ohne Taschbih und ohne Tamthil. Und die Gedanken, die sich in den Köpfen derjenigen bilden, die Allah mit seinen Geschöpfen vergleichen, von denen ist Allah frei, denn Allah ähnelt keinem seiner Geschöpfe und nichts ist ihm gleich und er ist der Allhörende, der Allsehende. Vielmehr ist es so, wie die Aimmah gesagt haben, zu denen Na'im bin Hamaad al-Chuza'i, der Lehrer von al-Buchaari, gehört. Er sagte: „Wer Allah mit seinen Geschöpfen vergleicht, der ist ungläubig geworden. Und wer das leugnet, womit Allah sich selbst beschrieben hat, der ist ungläubig. Und in dem, womit Allah sich selbst beschrieben, und womit sein Gesandter ihn beschrieben hat, gibt es kein Taschbih. Wer also für Allah, erhaben ist er, das bestätigt, was in den klaren Versen und den authentischen Überlieferungen erwähnt ist, so wie es für ihn angebracht

<sup>3</sup> Surat al-A'raaf, Vers 54

ist, und Allah von allen Mängel freispricht, der hat den Weg der Rechtleitung eingeschlagen.“

Und was den Glauben an die Engel angeht, so beinhaltet dieser, den Glauben an sie im Allgemeinen und im Besonderen. So glaubt der Muslim daran, dass Allah Engel hat, die er erschuf, um ihm zu gehorchen und die er als ehrenwerte Diener beschrieben hat, die ihm nicht im Worte zuvorkommen und die nach seinem Befehl handeln.

يَعْلَمُ مَا بَيْنَ أَيْدِيهِمْ وَمَا خَلْفَهُمْ وَلَا يَشْفَعُونَ إِلَّا لِمَنِ ارْتَضَى  
وَهُمْ مِّنْ خَشْيَتِهِ مُشْفِقُونَ ﴿٢٨﴾

**„Er weiß, was vor ihnen ist und was hinter ihnen ist, und sie legen nur Fürsprache ein für diejenigen, mit denen er zufrieden ist, und sie fürchten sich aus Ehrfurcht vor ihm.“**

[Surat al-Anbiyaa (21), Vers 28]

Und es gibt viele Arten von ihnen. Zu ihnen gehören diejenigen, die für das Tragen des Thrones verantwortlich sind, und zu ihnen gehören die Wächter des Paradieses und der Hölle, und zu ihnen gehören diejenigen, dafür verantwortlich sind, die Taten der Diener aufzuzeichnen. Und wir glauben im Besonderen an die Engel, deren Namen Allah und sein Gesandter erwähnt haben, wie Dschibril, Mikaa'il, Maalik, den Wächter der Hölle und Israa'fil, der dafür verantwortlich ist, in die Posaune zu blasen. Und er wurde in authentischen Ahadith erwähnt. Und es ist authentisch im Sahih, nach 'Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, überliefert, dass der Prophet sallallahu 'alayhi wa sallam gesagt hat: „Die Engel wurden aus Licht erschaffen, und die Dschinn wurden aus einer rauchfreien Flamme aus Feuer erschaffen. Und Adam wurde aus dem erschaffen, was euch schon beschrieben wurde.“<sup>4</sup> Erwähnt von Muslim in seinem Sahih.

Und genauso der Glaube an die Bücher. Man muss im Allgemeinen daran glauben, dass Allah, gepriesen ist er, Bücher auf seine Propheten und Gesandten herab gesandt hat, um sein Recht zu zeigen und dazu aufzurufen, wie Allah, erhaben ist er, gesagt hat:

لَقَدْ أَرْسَلْنَا رُسُلَنَا بِالْبَيِّنَاتِ وَأَنْزَلْنَا مَعَهُمُ الْكِتَابَ وَالْمِيزَانَ لِيَقُومَ  
النَّاسُ بِالْقِسْطِ ﴿٢٥﴾

**„Wir haben unsere Gesandten mit den klaren Beweisen gesandt, und das Buch und die Waage mit ihnen herab gesandt, damit die Menschen, die Gerechtigkeit herstellen.“**

[Surat al-Hadid (57), Vers 25]

Und er, erhaben ist er, hat gesagt:

كَانَ النَّاسُ أُمَّةً وَاحِدَةً فَبَعَثَ اللَّهُ النَّبِيِّينَ مُبَشِّرِينَ وَمُنذِرِينَ

<sup>4</sup> Überliefert von Muslim im Buch des Zuhd und der Raqaaiq, Hadithnummer 2996 und Ahmad im sechsten Band, Seite 153

وَأَنْزَلَ مَعَهُمُ الْكِتَابَ بِالْحَقِّ لِيَحْكُمَ بَيْنَ النَّاسِ فِي مَا اخْتَلَفُوا  
فِيهِ ﴿٢١٣﴾

**„Die Menschen waren eine Gemeinschaft, also schickte Allah die Propheten als Verkünder froher Botschaft und als Warner und er sandte mit ihnen das Buch herab, um zwischen den Menschen zu richten, indem, worin sie sich uneinig waren.“**

[Surat al-Baqarah (2), Vers 213]

Und wir glauben im Besonderen an die Bücher, die Allah namentlich erwähnt hat, wie die Thora, das Evangelium, die Psalmen und den Quran. Und der edle Quran ist das Beste dieser Bücher und das letzte von ihnen. Und er ist es, der sie alle ersetzt und sie bestätigt. Und er ist es, dem die ganze Ummah folgen und mit dem sie richten soll, zusammen mit der authentischen Sunnah des Gesandten Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam. Denn Allah, gepriesen ist er, hat seinen Gesandten Muhammad salla Allahu 'alayhi wa sallam als Gesandten an die Gesamtheit der beiden Gattungen geschickt, und diesen Quran auf ihn herab gesandt, damit er mit ihm zwischen den Menschen richtet. Und er machte ihn zu einer Heilung für das, was in den Herzen ist, zu einer Erklärung von allem, und zu einer Rechtleitung und Barmherzigkeit für die Gläubigen, wie er, erhaben ist er, gesagt hat:

وَهَذَا كِتَابٌ أَنْزَلْنَاهُ مُبَارَكٌ فَاتَّبِعُوهُ وَاتَّقُوا لَعَلَّكُمْ تُرْحَمُونَ  
﴿١٥٥﴾

**„Und das ist ein Buch, das wir herab gesandt haben, gesegnet ist es, also folgt ihm und seid gottesfürchtig, damit ihr Barmherzigkeit erhaltet.“**

[Surat al-An'aam (6), Vers 155]

Und er, gepriesen ist er, hat gesagt:

وَنَزَّلْنَا عَلَيْكَ الْكِتَابَ تَبْيَانًا لِّكُلِّ شَيْءٍ وَهُدًى وَرَحْمَةً وَبُشْرَى  
لِّلْمُسْلِمِينَ ﴿٨٩﴾

**„Und wir haben das Buch auf dich herab gesandt, als Erklärung von allem, als eine Rechtleitung, eine Barmherzigkeit und eine frohe Botschaft für die Muslime.“**

[Surat an-Nahl (16), Vers 89]

Und er, erhaben ist er, hat gesagt:

قُلْ يَا أَيُّهَا النَّاسُ إِنِّي رَسُولُ اللَّهِ إِلَيْكُمْ جَمِيعًا الَّذِي لَهُ مُلْكُ  
السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ يُحْيِي وَيُمِيتُ ۖ فَآمِنُوا بِاللَّهِ  
وَرَسُولِهِ النَّبِيِّ الْأُمِّيِّ الَّذِي يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَكَلِمَاتِهِ وَاتَّبِعُوهُ لَعَلَّكُمْ  
تَهْتَدُونَ ﴿١٥٨﴾

**„Sag: Oh ihr Menschen Wahrlich, ich bin der Gesandte Allahs zu euch allen. Derjenige, dem die Herrschaft über die Himmel und die Erde gehören. Es gibt keinen Anbetungswürdigen außer ihm, er lässt leben und er lässt sterben, also glaubt an Allah und seinen Gesandten, den Propheten, der nicht lesen und schreiben kann, der an Allah und an seine Worte glaubt, damit ihr rechtgeleitet werdet.“**

[Surat al-A'raaf (7), Vers 158]

Und die Verse in dieser Bedeutung sind zahlreich.

Und genauso muss man an die Gesandten glauben, im Allgemeinen und im Besonderen. So glauben wir, dass Allah seinen Dienern Gesandte von ihnen geschickt hat, als Verkünder froher Botschaft, als Warner und als Aufrufer zur Wahrheit. Wer ihnen folgt, der hat die Glückseligkeit gewonnen. Und wer gegen sie ist, der wird scheitern und bereuen. Und der letzte und beste von ihnen ist unser Prophet Muhammad, der Sohn 'Abdullahs, salla Allahu 'alayhi wa sallam. Wie Allah, gepriesen ist er, gesagt hat:

وَلَقَدْ بَعَثْنَا فِي كُلِّ أُمَّةٍ رَسُولًا أَنِ اعْبُدُوا اللَّهَ وَاجْتَنِبُوا  
الطَّاغُوتَ ۖ ﴿٣٦﴾

**„Und wir haben in jeder Ummah einen Gesandten geschickt, um zu sagen, betet Allah an und meidet die Taghut.“**

[Surat an-Nahl (16), Vers 36]

Und er, erhaben ist er, hat gesagt:

رُسُلًا مُّبَشِّرِينَ وَمُنذِرِينَ لِئَلَّا يَكُونَ لِلنَّاسِ عَلَى اللَّهِ حُجَّةٌ بَعْدَ  
الرُّسُلِ ۚ ﴿١٦٥﴾

**„Gesandte als Verkünder froher Botschaft und als Warner, damit die Menschen gegenüber Allah kein Argument nach den Gesandten haben.“**

[Surat an-Nisaa (4), Vers 165]

Und er, erhaben ist er, hat gesagt:

مَا كَانَ مُحَمَّدٌ أَبَا أَحَدٍ مِّن رِّجَالِكُمْ وَلَكِن رَّسُولَ اللَّهِ وَخَاتَمَ  
النَّبِيِّينَ ﴿٤٠﴾

**„Muhammad ist nicht der Vater von einem eurer Männer, aber der Gesandte Allahs und das Siegel der Propheten.“**

[Surat al-Ahzaab (33), Vers 40]

Und die Gesandten, die Allah namentlich erwähnt hat, oder deren Namen authentisch vom Gesandten Allahs überliefert sind, an die glauben wir im Besonderen und Einzelnen, wie Nuh, Hud, Salih, Ibraahim und andere, auf ihnen und auf unserem Propheten die beste Bitte um Erhöhung und das reinste Heil.

Was den Glauben an den letzten Tag angeht, so fällt darunter alles, wovon Allah und sein Gesandter salla Allahu 'alayhi wa sallam uns berichtet haben, über das, was nach dem Tod sein wird, wie die Prüfung des Grabes, die Bestrafung und das Wohlergehen darin. Und das, was am Tag der Auferstehung sein wird, wie die Gräueln und schwierigen Zuständen, die Brücke über der Hölle, die Waage, die Abrechnung, die Belohnung und das Ausbreiten der Bücher, in denen die Taten verzeichnet sind, unter den Menschen. Solche, die ihr Buch mit der rechten Hand nehmen und solche, die ihr Buch mit der linken Hand oder hinter ihrem Rücken nehmen. Und darunter fallen auch der Glaube an den Brunnen, der unserem Propheten Muhammad gegeben wurde und der Glaube an das Paradies und die Hölle. Und das die Gläubigen ihren Herrn, gepriesen ist er, sehen werden und das er zu ihnen sprechen wird, und anderes, was im edlen Quran und der authentischen Sunnah des Gesandten Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam erwähnt wurde. Also muss man an all das glauben und es für die Wahrheit halten, in der Weise, in der es Allah und sein Gesandter salla Allahu 'alayhi wa sallam erklärt haben.

Und was den Glauben an die Vorherbestimmung angeht, so beinhaltet er den Glauben an vier Dinge.

**Das erste davon ist:** Dass Allah, gepriesen ist er, was war und was sein wird. Und er kennt die Zustände seiner Diener, und er kennt ihre Versorgung, den Zeitpunkt ihres Todes und ihre Taten und andere Dinge von ihren Angelegenheiten, nichts davon bleibt ihm verborgen, gepriesen und erhaben ist er, wie er, gepriesen ist er, gesagt hat:

وَاعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمٌ ﴿٢٣١﴾

**„Wahrlich, Allah weiß über alles Bescheid.“**

[Surat al-Baqarah (2), Vers 231]

Und er, mächtig und ruhmreich ist er, hat gesagt:

لَتَعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ وَأَنَّ اللَّهَ قَدْ أَحَاطَ بِكُلِّ شَيْءٍ عِلْمًا ﴿١٢﴾

**„Damit ihr wisst, dass Allah zu allem fähig ist und dass Allah alles mit seinem Wissen umfasst hat.“**

[Surat at-Talaaq (65), Vers 12]

**Das Zweite ist:** Dass er, gepriesen ist er, alles aufgeschrieben hat, was er vorherbestimmt und entschieden hat, wie er, gepriesen ist er, gesagt hat:

قَدْ عَلِمْنَا مَا تَنْقُصُ الْأَرْضُ مِنْهُمْ ۖ وَعِنْدَنَا كِتَابٌ حَفِيظٌ ﴿٤﴾

**„Wir wissen, was die Erde von ihnen nimmt und bei uns ist ein bewahrendes Buch.“**

[Surat Qaaf (50), Vers 4]

Und er, erhaben ist er, hat gesagt:

وَكُلَّ شَيْءٍ أَحْصَيْنَاهُ فِي إِمَامٍ مُّبِينٍ ﴿١٢﴾

**„Und alles haben wir in einem klaren Buch erfasst.“**

[Surat Yaasin (36), Vers 12]

Und er, erhaben ist er, hat gesagt:

أَلَمْ تَعْلَمْ أَنَّ اللَّهَ يَعْلَمُ مَا فِي السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ ۗ إِنَّ ذَلِكَ فِي كِتَابٍ ۚ إِنَّ ذَلِكَ عَلَى اللَّهِ يَسِيرٌ ﴿٧٠﴾

**„Weißt du denn nicht, dass Allah weiß, was im Himmel und in der Erde ist. Wahrlich, dies steht in einem Buch. Wahrlich, dies fällt Allah leicht.“**

[Surat al-Hadsch (22), Vers 70]

**Das Dritte:** Der Glaube an seinen ausführenden Willen. Was er will, das geschieht und was er nicht will, das geschieht nicht, wie er, gepriesen ist er, gesagt hat:

إِنَّ اللَّهَ يَفْعَلُ مَا يَشَاءُ ﴿١٨﴾

„Wahrlich, Allah tut was er will.“

[Surat al-Hadsch (22), Vers 18]

Und er, mächtig und rumreich ist er, hat gesagt:

إِنَّمَا أَمْرُهُ إِذَا أَرَادَ شَيْئًا أَنْ يَقُولَ لَهُ كُنْ فَيَكُونُ ﴿٨٢﴾

„Sein Befehl ist es nur, wenn er etwas will, dass er zu ihm sagt sei und es ist.“

[Surat Yaasin (36), Vers 82]

Und er, gepriesen ist er, hat gesagt:

وَمَا تَشَاءُونَ إِلَّا أَنْ يَشَاءَ اللَّهُ <sup>ج</sup> إِنَّ اللَّهَ كَانَ عَلِيمًا حَكِيمًا  
﴿٣٠﴾

„Und ihr wollt nicht, außer Allah will es. Wahrlich, Allah ist wissend und weise.“

[Surat al-Insaan (76), Vers 30]

**Das Vierte:** Dass er, gepriesen ist er, alles was existiert erschaffen hat, es gibt keinen Schöpfer außer ihm und keinen Herrn außer ihm, wie er, gepriesen ist er, gesagt hat:

اللَّهُ خَالِقُ كُلِّ شَيْءٍ <sup>ط</sup> وَهُوَ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ وَكِيلٌ ﴿٦٢﴾

„Allah ist der Schöpfer von allem und er ist für alles verantwortlich.“

[Surat az-Zumar (39), Vers 62]

Und er, erhaben ist er, hat gesagt:

يَا أَيُّهَا النَّاسُ اذْكُرُوا لِلَّهِ عَلَيْكُمْ <sup>ج</sup> هَلْ مِنْ خَالِقٍ غَيْرِ  
اللَّهِ يَرْزُقُكُمْ مِنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ <sup>ج</sup> لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ <sup>ط</sup> فَانصَبُوا

## تُؤَفِّكُونَ ﴿٣﴾

**„Oh ihr Menschen. Gedenket der Wohltaten Allahs euch gegenüber. Gibt es den einen Schöpfer außer Allah, der euch vom Himmel und von der Erde versorgt. Es gibt keinen Anbetungswürdigen außer ihm. Also wie könnt ihr euch abwenden.“**

[Surat Faatir (35), Vers 3]

Also umfasst der Glaube an die Vorherbestimmung, bei Ahl as-Sunnah wa al-Dschamaa´ah, diese vier Dinge, im Gegensatz zu denjenigen, von den Leuten der Bida´, die einiges davon abgelehnt haben.

Und unter den Glauben an Allah fällt Glaube daran, dass der Glaube (Imaan) Aussage und Handlung ist, der durch den Gehorsam zunimmt und durch den Ungehorsam abnimmt, und dass es nicht erlaubt ist einen der Muslime wegen irgend einer Sünde, außer dem Schirk und dem Unglauben, wie der Unzucht, dem Diebstahl, dem Profitieren von Zinsen, dem Genuss von Rauschmitteln, der schlechten Behandlung der Eltern und anderen großen Sünden, so lange er sie nicht für erlaubt erklärt, weil Allah, gepriesen ist er, gesagt hat:

إِنَّ اللَّهَ لَا يَغْفِرُ أَنْ يُشْرَكَ بِهِ وَيَغْفِرُ مَا دُونَ ذَلِكَ لِمَنْ يَشَاءُ<sup>ج</sup>

## ﴿٤٨﴾

**„Wahrlich, Allah vergibt es nicht, dass man ihm etwas beigesellt und er vergibt alles andere, wem er will.“**

[Surat an-Nisaa (4), Vers 48]

Und auf Grund dessen, was in den zahlreichen Ahaadith vom Gesandten Allahs salla Allahu ´alayhi wa sallam authentisch überliefert ist, dass Allah jeden aus dem Höllenfeuer holen wird, in dessen Herz so viel wie ein Staubkörnchen an Glaube ist.

Und zum Glauben an Allah gehört die Liebe für Allah und der Hass für Allah. Und die Loyalität und die Feindschaft für Allah. Also liebt der Gläubige die Gläubigen und ist ihnen gegenüber loyal, und er hasst die Ungläubigen und ist ihnen gegenüber feindselig. Und an erster Stelle der Gläubigen von dieser Ummah, stehen die Gefährten des Gesandten Allahs salla Allahu ´alayhi wa sallam. Ahl as-Sunnah wa al-Dschamaa´ah lieben sie, sind ihnen gegenüber loyal und sie glauben, dass sie die besten Menschen nach den Propheten sind, da der Prophet salla Allahu ´alayhi wa sallam gesagt hat: *„Die beste Generation ist meine, dann diejenige, die nach ihnen kommt, dann diejenige, die nach ihnen kommt.“*<sup>5</sup> (Übereinstimmend überliefert). Und sie glauben, dass der beste von ihnen Abu Bakr ist, dann ´Umar al-Faaruuq, dann ´Uthman Dhu an-Nurayn, dann ´Ali al-Murtadhaa, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein. Und nach ihnen die verbliebenen Zehn, und nach diesen, der Rest der Sahaabah, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein. Und sie reden nicht

<sup>5</sup> Überliefert von al-Buchari im Buch der Zeugnisse, Hadithnummer 2509, Muslim im Buch der Vorzüge der Sahabah, Hadithnummer 2533, at-Tirmidhi im Buch der Vorzüge, Hadithnummer 3859, Ibn Madschah im Buch der Richtlinien, Hadithnummer 2362 und Ahmad im fünften Band, Seite 279

über das, was zwischen den Sahaabah passiert ist, und sie glauben, dass sie darin Mudschtahidun waren. Wer richtig lag, der bekommt zwei Belohnungen und wer falsch lag, der bekommt eine Belohnung. Und sie lieben die Leute des Hauses des Gesandten Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam, die an ihn geglaubt haben, und sind ihnen gegenüber loyal. Und sie sind loyal gegenüber den Frauen des Gesandten Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam, den Müttern der Gläubigen, und bitten um die Zufriedenheit Allahs für sie alle, und sagen sich los von dem Art der Rawaafidh, die die Gefährten des Gesandten Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam hassen, sie beleidigen und im Bezug auf die Leute des Hauses extrem sind und sie über ihre Stellung erheben, die sie Allah, mächtig und ruhmreich ist er, ihnen gegeben hat. Wie sie sich auch von der Art der Nawaasib lossagen, die den Leuten des Hauses durch Aussage oder Handlung Leid zufügen.

Und alles was wir in diesem kurzen Wort erwähnt haben, gehört zur richtigen 'Aqidah mit der Allah seinen Gesandten Muhammad salla Allahu 'alayhi wa sallam geschickt hat, und es ist die 'Aqidah der erretteten Gruppe, Ahl as-Sunnah wa al-Dschamaa'ah, über die der Prophet salla Allahu 'alayhi wa sallam gesagt hat: „Eine Gruppe meiner Ummah wird immer mit der Wahrheit siegreich bleiben, es schadet ihnen nicht, wer sie im Stich lässt, bis der Befehl von Allah, gepriesen ist er, kommt.“<sup>6</sup> Und er, 'alayhi as-Salaatu wa as-Salaam, sagte: „Die Juden haben sich in einundsiebzig Gruppierungen gespalten, die Christen haben sich in zweiundsiebzig Gruppierungen gespalten und diese Ummah wird sich in dreiundsiebzig Gruppierungen spalten, alle sind im Höllenfeuer außer eine.“ Da sagten die Sahabah: „Wer ist sie, oh Gesandter Allahs?“ Er sagte: „Diejenigen, die dem folgen, dem ich und meine Gefährten folge.“<sup>7</sup> Dies ist die 'Aqidah, an der man festhalten muss, in der man standhaft sein muss, und man muss sich in Acht vor dem nehmen, was ihr widerspricht.

Was diejenigen angeht, die von dieser 'Aqidah abgekommen sind und dem Gegenteil folgen, so sind sie viele verschiedene Arten. Zu ihnen gehören die Anbeten der Götzen, der Statuen, der Engel, der Awliyaa, der Dschinn, der Bäume, der Steine und anderem. Diese sind nicht dem Aufruf der Gesandten nicht gefolgt, sondern sich von ihnen unterschieden und gegen sie gestellt, wie es die Quraysch und die anderen Araber mit unserem Propheten Muhammad salla Allahu 'alayhi wa sallam taten. Sie pflegten die von ihnen Angebeteten zu bitten ihre Angelegenheiten zu erledigen, die Kranken zu heilen und den Sieg über die Feinde zu verleihen. Sie opferten ihnen und bei ihnen zu schwören. Als der Gesandte Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam das an ihnen kritisierte und ihnen befahl die aufrichtig Allah alleine anzubeten, fanden sie das sonderbar, lehnten es ab und sagten:

أَجْعَلِ الْآلِهَةَ إِلَهًا وَاحِدًا إِنَّ هَذَا لَشَيْءٌ عَجَابٌ ﴿٥﴾

**„Hat er denn die Götter zu einem Gott gemacht. Das ist wirklich etwas Sonderbares.“**

[Surat Sad (38), Vers 5]

So rief er, salla Allahu 'alayhi wa sallam, sie so lange zu Allah auf, warnte sie vor dem Schirk und erklärte ihnen die Wirklichkeit dessen, wozu er sie aufrief, bis Allah diejenigen von ihnen rechtleitete, die er rechtleitete. Und danach traten Scharen in die Religion Allahs ein. So triumphierte die Religion Allahs über alle Religionen, nach anhaltendem Aufruf und einem langen

<sup>6</sup> Überliefert von Muslim im Buch der Führerschaft, Hadithnummer 1920, at-Tirmidhi im Buch der Fitane, Hadithnummer 2229, Abu Dawud im Buch der Fitane und der Malahim, Hadithnummer 4252, Ibn Madschah im Buch der Fitane, 3952 und Ahmad im fünften Band, Seite 279

<sup>7</sup> Überliefert von Ibn Madschah im Buch der Fitane, Hadithnummer 3992

Dschihad des Gesandten Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam und seiner Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein, und derjenigen, die ihnen in guter Weise folgten. Dann änderten sich die Zustände und unter den meisten Geschöpfen verbreitete sich die Unwissenheit, bis die Meisten zur Religion der Zeit der Unwissenheit zurückkehrten. Dadurch, dass sie mit den Propheten und den Awliyaa übertrieben, sie baten, sie um Errettung ersuchten und andere Arten des Schirk. Und sie kannten die Bedeutung von laa Ilaaha illa Allah nicht, wie die Ungläubigen der Araber sie kannten und Allah ist der um Unterstützung Angerufene.

Dieser Schirk verbreitete sich immer weiter unter den Menschen, bis in unsere Zeit, weil die Unwissenheit überwiegt und die Zeit der Prophetenschaft lange zurückliegt.

Und die Argumentation dieser Späteren ist dieselbe Argumentation der Früheren, und zwar, dass sie sagen:

„Diese sind unsere Fürsprecher bei Allah. Wir beten sie nur an, damit sie uns näher zu Allah bringen.“

Und Allah hat dieses Argument entkräftet und gezeigt, dass derjenige, der außer ihm etwas anbetet, sei es wer es sei, ihm einen Teilhaber gegeben hat und ihm gegenüber ungläubig geworden ist, wie er, erhaben ist er, gesagt hat:

وَيَعْبُدُونَ مِن دُونِ اللَّهِ مَا لَا يَضُرُّهُمْ وَلَا يَنْفَعُهُمْ وَيَقُولُونَ  
هَؤُلَاءِ شُفَعَاؤُنَا عِنْدَ اللَّهِ ۗ ﴿١٨﴾

**„Und sie beten neben Allah an, was ihnen weder schadet noch nützt, und sie sagen: Diese sind unsere Fürsprecher bei Allah.“**

[Surat Yunus (10), Vers 18]

Da antwortete ihnen Allah mit seiner Aussage:

قُلْ أَتَنْبِئُونَ اللَّهَ بِمَا لَا يَعْلَمُ فِي السَّمَاوَاتِ وَلَا فِي الْأَرْضِ ۗ  
سُبْحَانَهُ وَتَعَالَىٰ عَمَّا يُشْرِكُونَ ﴿١٨﴾

**„Sag: Wollt ihr denn Allah informieren über das, was er in den Himmeln und auf der Erde nicht weiß. Gepriesen und erhaben ist er über das, was sie ihm beigesellen.“**

[Surat Yunus (10), Vers 18]

So zeigte er, gepriesen ist er, in diesem Vers, dass die Anbetung von etwas außer ihm, wie den Propheten, den Awliyaa oder anderem, großer Schirk ist, auch wenn diejenigen, die es tun, es anders nennen. Und er, erhaben ist er, sagte:

وَالَّذِينَ اتَّخَذُوا مِن دُونِهِ أَوْلِيَاءَ مَا نَعْبُدُهُمْ إِلَّا لِيُقَرِّبُونَا إِلَى اللَّهِ

## زُفَى ﴿٣﴾

**„Und diejenigen, die neben ihm Awliyaa nehmen, sagen: Wir beten sie nur an, damit sie uns näher zu Allah bringen.“**

[Surat az-Zumar (39), Vers 3]

Da antwortete ihnen Allah mit seiner Aussage:

إِنَّ اللَّهَ يَحْكُمُ بَيْنَهُمْ فِي مَا هُمْ فِيهِ يَخْتَلِفُونَ ۗ إِنَّ اللَّهَ لَا يَهْدِي  
مَنْ هُوَ كَاذِبٌ كَفَّارٌ ﴿٣﴾

**„Wahrlich, Allah richtet zwischen ihnen, in dem, worin sie sich uneinig sind. Wahrlich, Allah leitet nicht rechtet, wer ein ungläubiger Lügner ist.“**

[Surat az-Zumar (39), Vers 3]

So zeigte er, gepriesen ist er, dass ihre Anbetung Anderer neben ihm, durch Bittgebet, Furcht und Hoffnung und ähnlichem, Unglaube ihm gegenüber ist, gepriesen ist er. Und er erklärte sie zu Lügner in ihrer Aussage, dass sie ihre Götter sie näher zu ihm bringen.

Und zu den Glaubensehren des Unglaubens, die der richtigen 'Aqidah widersprechen und sich von dem unterscheiden, womit die Gesandten, Lob und Heil sei auf ihnen, gekommen sind, gehört das, woran die Ketzer dieser Zeit glauben, wie die Anhänger von Marx, Lenin und anderen Aufrufern zur Ketzerei und zum Unglauben. Egal ob sie es Sozialismus, Kommunismus, Baathismus oder anders nennen. Denn es gehört zu den Fundamenten dieser Ketzer, dass es keinen Gott gibt und dass das Leben nur Materie ist. Und zu ihren Fundamenten gehören das Leugnen der Wiederauferstehung, das Leugnen von Paradies und Hölle und das Leugnen aller Religionen. Und wer in ihre Bücher schaut und das studiert, was sie befolgen, der weiß dies ganz sicher. Und es gibt keinen Zweifel daran, dass diese Glaubenslehre allen himmlischen Religionen widerspricht und ihre Anhänger zu den schlechtesten Folgen im Diesseits und im Jenseits führt.

Und zu den Glaubenslehren, die der Wahrheit widersprechen, gehört das, was einige Baattiniyyah und einige Sufis glauben, dass einige derjenigen, die sie Awliyaa nennen, mit Allah Teil haben an der Lenkung und dass sie die Angelegenheiten der Welt regeln. Sie nennen sie Aqtaab, Awtaad, Aghwaath und andere Namen, die sie für ihre Götter erfunden haben. Und das gehört zum abscheulichsten Schirk in ar-Rububiyyah und es ist schlimmer als der Schirk der Araber in der Zeit der Unwissenheit, weil die Ungläubigen der Araber keinen Schirk in ar-Rububiyyah begingen. Ihr Schirk war nur in der Anbetung. Und ihr Schirk war, wenn es ihnen gut ging. In schwierigen Situationen aber, waren sie aufrichtig in der Anbetung von Allah, wie Allah, gepriesen ist er, gesagt hat:

فَإِذَا رَكِبُوا فِي الْفُلِكِ دَعَوْا اللَّهَ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ فَلَمَّا نَجَّاهُمْ  
إِلَى الْبَرِّ إِذَا هُمْ يُشْرِكُونَ ﴿٦٥﴾

**„Und wenn sie ein Schiff besteigen, bitten sie Allah, ihm aufrichtig die Religion gebend, und wenn er sie dann an Land rettet, gesellen sie ihm etwas bei.“**

[Surat al'Ankabut (29), Vers 65]

Was ar-Rububiyyah angeht, so gestanden sie dies nur Allah alleine zu, wie er, gepriesen ist er, gesagt hat:

وَلَئِن سَأَلْتَهُمْ مَنْ خَلَقَهُمْ لَيَقُولَنَّ اللَّهُ <sup>ط</sup> ﴿٨٧﴾

**„Und wenn du sie fragst, wer sie erschaffen hat, dann sagen sie sicherlich: Allah.“**

[Surat az-Zuchruf (43), Vers 87]

Und er, erhaben ist er, hat gesagt:

قُلْ مَنْ يَرْزُقُكُمْ مِنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ أَمَّنْ يَمْلِكُ السَّمْعَ  
وَالْأَبْصَارَ وَمَنْ يُخْرِجُ الْحَيَّ مِنَ الْمَيِّتِ وَيُخْرِجُ الْمَيِّتَ مِنَ  
الْحَيِّ وَمَنْ يُدَبِّرُ الْأَمْرَ فَسَيَقُولُونَ اللَّهُ <sup>ح</sup> فَقُلْ أَفَلَا تَتَّقُونَ ﴿٣١﴾

**„Sag: Wer versorgt euch vom Himmel und von der Erde und wer herrscht über Hören und Sehen und wer bringt das Lebende aus dem Toten hervor und das Tote aus dem Lebenden und wer lenkt die Angelegenheit. Sie werden sagen: Allah. Dann sag: Wollt ihr ihn denn nicht fürchten.“**

[Surat Yunus (10), Vers 31]

Und die Verse mit dieser Bedeutung sind zahlreich.

Was die späteren Muschrikun angeht, so haben sie die Ersten in zwei Dingen übertroffen. Das eine davon ist der Schirk einiger von ihnen in ar-Rububiyyah. Das Zweite ist ihr Schirk in guten und in schlechten Situationen, wie es diejenigen wissen, die unter ihnen verkehrt haben, ihre Zustände kennen und gesehen haben, was sie beim Grab von al-Husayn, al-Badawi und anderen in Ägypten machen. Und beim Grab von al-'Aydrus in 'Adan, al-Haadi im Jemen, Ibn 'Arabi in Aschaam, Schaych 'Abdulqaadir al-Dschilaani im Irak und anderen bekannten Gräbern bei denen die Allgemeinheit übertreibt und denen sie viel von dem Recht Allahs, mächtig und ruhmreich ist er, gegeben haben. Wenige gibt es, die das an ihnen kritisieren und ihnen die Wirklichkeit des Tauhid erklären, mit dem Allah unseren Propheten salla Allahu 'alayhi wa sallam geschickt hat und die Gesandten, die vor ihm waren. So gehören wir Allah und zu ihm werden wir zurückkehren. Und wir bitten ihn, gepriesen ist er, sie zur Rechtleitung zurückzubringen und unter ihnen viele Aufrufer zur Rechtleitung sein lässt und dass er die Führer der Muslime und ihre Führer dazu befähigt diesen

Schirk zu bekämpfen und ihn und die Mittel zu ihm hin zu beseitigen, er ist allhörend und nahe.

Und zu den Glaubenslehren, die der richtigen 'Aqidah widersprechen, gehören im Bezug auf die Namen und Eigenschaften von Allah, gehören die Glaubenslehren von den Leuten der Bida', von den Dschahmiyyah, den Mu'tazilah und denjenigen, die ihren Weg beschritten haben, im Ablehnen der Eigenschaften von Allah, mächtig und ruhmreich ist er, und Leugnen seiner, gepriesen ist er, Eigenschaften der Vollkommenheit und seiner Beschreibung mit den Eigenschaften der Nichtexistenz, der Leblosigkeit und der Unmöglichkeit, hoch erhaben ist Allah über das, was sie sagen. Und darunter fallen diejenigen, die einige Eigenschaften ablehnen und einige bekräftigen, wie die Ascha'irah, denn sie müssen, in den Eigenschaften die sie bekräftigen, genau das gleiche tun, wovon sie in den Eigenschaften, die sie abgelehnt haben und deren Beweise sie falsch interpretiert haben, geflohen sind. So haben sie sich den Beweisen der Texte und des Verstandes entgegengestellt und so sind sie in einen ganz klaren Widerspruch geraten. Was Ahl as-Sunnah wa al-Dschamaa'ah angeht, so haben sie die Namen und Eigenschaften bekräftigt, die Allah für sich selbst bekräftigt hat oder die sein Gesandter Muhammad salla Allahu 'alayhi wa sallam für ihn bekräftigt hat, auf eine vollkommene Weise. Und sie haben ihn davon freigesprochen seinen Geschöpfen zu gleichen, auf eine Art, die frei vom Ta'til ist. So haben sie nach allen Beweisen gehandelt, und sie haben weder falsch interpretiert, noch gelehnet, und sie blieben verschont von den Widersprüchen in die Andere geraten sind, wie dies schon erklärt wurde, und das ist der Weg der Rettung und der Glückseligkeit im Diesseits und im Jenseits und das ist der gerade Weg, den die Salaf dieser Ummah und ihre Aimmah beschritten haben und die Letzten dieser Ummah werden nur durch das ihre Lage verbessern, wodurch ihre Ersten ihre Lage verbessert haben, und zwar das Befolgen des Buches und der Sunnah und das Unterlassen dessen, was ihnen widerspricht.

Und Allah gibt die Befähigung und er, gepriesen ist er, genügt uns er ist der beste Verantwortliche. Und es gibt keine Veränderung und keine Kraft außer durch ihn. Und das Lob Allahs und sein Heil seien auf seinem Diener und Gesandten, unserem Propheten Muhammad, seinen Angehörigen und seinen Gefährten.